

Hallo Christin, Meal, HollyGolightly, Haki 68,

ich glaube, uns, dh, Euch und mir, geht es im Moment sehr ähnlich, haarmäßig und gefühlsmäßig. Die Haare gehen immer weiter aus und wir sind verzweifelt, vor allem weil wir nicht wissen, wohin das letztendlich führen wird.

Ich für meinen Teil habe jetzt aber folgende (Überlebens)Strategie entwickelt:
So schrecklich es auch klingt und es für mich auch tatsächlich ist, rechne ich vorerst mit dem worst case, dh, schlichtweg mit einer Glatze. Falls dieser Fall eintritt und – wenn der Haarausfall jetzt nicht gerade ganz plötzlich stoppt – auch wahrscheinlich eintreten wird (muss aber nicht – positiv denken!), habe ich mir bereits eine Perücke besorgt, damit ich sie dann gleich zur Hand habe. Sieht übrigens nicht mal so übel aus.

Parallel dazu möchte ich meine restliche Energie jedoch ausschließlich fürs Entgegensteuern einsetzen. Das Mittel der Wahl ist für mich Selen, das hört sich meistversprechend an. Ich werde jetzt den Selentest bei der Firma biosyn machen lassen. Lest bitte unbedingt alle Beiträge darüber hier im Forum. Initiatorin ist Anais. Bei einigen hier im Forum hat es auch schon tatsächlich Erfolge gebracht. Mein Bruder ist Tierarzt und wendet das Selen schon jahrelang sehr erfolgreich bei Tieren an. Eigentlich verstehe ich überhaupt nicht, dass noch keiner der vielen Ärzte, die ich bereits konsultiert habe, dieses Thema angesprochen hat. Auch habe ich diese Woche bei einem Kurs eine Dame persönlich kennen gelernt, die die gleichen Probleme hat. Auch bei ihr hat Selen sehr gut angesprochen. Sie braucht keine Perücke mehr. Sie hat das Selen übrigens in Amerika empfohlen bekommen. Dazu nimmt sie noch einen Vit B Komplex und Lachsöl.

Das werde ich jetzt auch so machen. Und fest daran glauben. Und warten. Und viel Geduld haben, dh, unter Umständen viele Monate. Egal was kommt. Aber ich habe zum ersten Mal nach Jahren wieder das Gefühl, dass es jetzt in die richtige Richtung geht. Auf keinen Fall werde ich irgendwann noch Kortison, egal in welcher Form verwenden. Denn das hilft definitiv nicht für immer.

Ich weiß, alles leichter gesagt als getan. Auch für mich. Aber verzweifeln ist noch schrecklicher.
Viele Grüße
Nina181124